

Donnerstag, 25. Oktober 2012, Berlin

Perspektiven der Prävention von Adipositas in Deutschland – Möglichkeiten und Grenzen

Ein gemeinsamer Journalisten- und Multiplikatoren-
Workshop des Kompetenznetzes Adipositas und
des Nationalen Genomforschungsnetzes plus

Schneller erfolgreich
durch »Networking«

Gemeinsam Adipositas anpacken

Programm

Moderation: Hans Hauner, Johannes Hebebrand, Manfred J. Müller, Jens Ried

09.00 bis 09.30 Uhr	Get Together
09.30 Uhr	Begrüßung <i>Hans Hauner; Ernährungsmedizin, Technische Universität München</i> <i>Johannes Hebebrand; Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universität Duisburg-Essen</i>
09.40 bis 10.10 Uhr	Zahlen und Fakten
09.40 bis 09.55 Uhr	Das Ausmaß: Adipositasepidemie in Deutschland? <i>Heiner Boeing; Epidemiologie, Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke</i>
09.55 bis 10.10 Uhr	Die Auswirkungen: Was kostet uns die Adipositas? <i>Rolf Holle; Gesundheitsökonomie, Helmholtz Zentrum München</i>
10.10 bis 10.55 Uhr	Die Forschung nach den Ursachen
10.10 bis 10.25 Uhr	Lebensstile und Lebenswelten der Deutschen <i>Wolfgang Ahrens; BIPS – Institut für Epidemiologie und Präventionsforschung</i>
10.25 bis 10.40 Uhr	Sind die Gene schuld? <i>Anke Hinney; Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universität Duisburg-Essen</i>
10.40 bis 10.55 Uhr	Epigenetik: Der Einfluss des Lebensstils auf die Gene <i>Bernhard Horsthemke; Humangenetik, Universitätsklinikum Essen</i>
10.55 bis 11.30 Uhr	Kaffeepause
11.30 bis 12.15 Uhr	Adipositas als Krankheit begreifen
11.30 bis 11.45 Uhr	Adipositas aus medizinischer Perspektive <i>Hans Hauner; Ernährungsmedizin, Technische Universität München</i>
11.45 bis 12.00 Uhr	Im Zweifel für den Übergewichtigen? Die rechtliche Sichtweise <i>Wolfgang Voit; Institut für Verfahrensrecht, Philipps-Universität Marburg</i>
12.00 bis 12.15 Uhr	Strategien für die Zukunft aus Sicht der GKV? <i>Rüdiger Meierjürgen; Prävention, Barmer GEK</i>
12.15 bis 12.45 Uhr	Die Psyche von Menschen mit Adipositas
12.15 bis 12.30 Uhr	Stigmatisierung und Diskriminierung – ein Problem unserer Zeit? <i>Anja Hilbert; Verhaltensmedizin, Universität Leipzig</i>

Programm

12.30 bis 12.45 Uhr	Sozialer Stress und Adipositas – ein messbares Phänomen? <i>Nico Dragano; Medizinische Soziologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</i>
12.45 bis 13.45 Uhr	Mittagspause
13.45 bis 15.30 Uhr	Prävention der Adipositas – wirksame Strategien
13.45 bis 14.00 Uhr	Prävention im Streit gesellschaftlicher Interessen: Was ist möglich und was ist erfolgreich? <i>Manfred J. Müller; Humanernährung, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel</i>
14.00 bis 14.15 Uhr	Gesundheitstrends – Potenziale der Medien <i>Dorle Grünewald-Funk; Gesundheitskommunikation, Berlin</i>
14.15 bis 14.30 Uhr	Lebensmittelwerbung und Körpergewicht von Kindern <i>Tobias Effertz; Institut für Recht und Wirtschaft, Universität Hamburg</i>
14.30 bis 14.45 Uhr	Sinn und Unsinn einer Fettsteuer? <i>Jutta Roosen; Marketing und Konsumforschung, Technische Universität München</i>
14.45 bis 15.00 Uhr	„Erfolgreiche“ Prävention am Beispiel Rauchen: Was können wir lernen? <i>Jens Ried; Systematische Theologie II (Ethik), Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg</i>
15.00 bis 15.30 Uhr	Wie reagieren unsere Nachbarländer? Adipositasprävention am Beispiel der Niederlande <i>Tommy L. S. Visscher; Research centre for overweight prevention Windesheim, Niederlande</i>
15.30 bis 16.00 Uhr	Kaffeepause
16.00 bis 17.30 Uhr	Podiumsdiskussion: Zukunft und Chancen der Prävention in Deutschland
	Bundesärztekammer, Mitglied des Bundestages <i>Rudolf Henke</i>
	Krankenkasse <i>Rüdiger Meierjürgen, Barmer GEK</i>
	Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde (BLL), <i>Susanne Langguth</i>
	Medienvertreter <i>Dorle Grünewald-Funk</i>
	Berufsverband Deutscher Präventologen e.V. <i>Ellis Huber</i>

Grußwort

Deutschland hat ein „dickes“ Problem: Über die Hälfte der Deutschen ist übergewichtig, jeder Vierte ist sogar adipös. Was können wir dagegen tun? Bisher konnte noch keine Antwort auf diese zunehmende Herausforderung gefunden werden. Angesichts dieses gesundheitlichen Problems ist Prävention notwendig. Das Kompetenznetz Adipositas und das Nationale Genomforschungsnetz plus möchten Sie zum Journalisten- und Multiplikatoren-Workshop „Perspektiven der Prävention von Adipositas in Deutschland – Möglichkeiten und Grenzen“ nach Berlin einladen.

Führende Experten werden aktuelle Trends zum Thema Adipositas präsentieren, diese aus ganz unterschiedlichen Perspektiven bewerten und sie in den Kontext der Prävention stellen. Das Programm ist breit gefächert und thematisiert von Daten zur Adipositas über die Rolle des Gesundheitssystems und den Zusammenhang zwischen Adipositas und sozialem Stress bis hin zu politischen Impulsen („Fettsteuer“) eine große Bandbreite an aktuellen Aspekten.

Es geht uns bei diesem Workshop vor allem darum, das Thema Adipositas aus dem medizinischen Kontext herauszubringen und die gesellschaftlichen Perspektiven zu betonen. Dafür ist ein transdisziplinärer Ansatz nötig, der in Deutschland bisher kaum angedacht ist. Wir sind aber überzeugt, dass hier viele gesellschaftliche „Stakeholder“ gefragt sind beziehungsweise in der Verantwortung stehen.

Ein besonderes Highlight soll die abschließende Podiumsdiskussion sein, in der sich Experten und Verantwortliche zur „Sache mit der Prävention“ positionieren werden. Sie dürfen eine spannende Debatte erwarten.

Wir freuen uns, Sie in Berlin begrüßen zu dürfen, und versprechen Ihnen eine interessante Veranstaltung.

Prof. Hans Hauner
Sprecher Kompetenznetz Adipositas

Prof. Manfred J. Müller
Sprecher Kompetenznetz Adipositas

Prof. Johannes Hebebrand
Koordinator des Netzwerks Adipositas im
Nationalen Genomforschungsnetz plus

Dr. Jens Ried
Vorstandsmitglied Kompetenznetz
Adipositas

Organisatorisches

Anmeldung und Kosten

Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei.
Reisekosten werden vom Veranstalter nicht übernommen.

Um Anmeldung bis 12. Oktober 2012 wird gebeten.
patricia.mock@tum.de oder christina.holzapfel@tum.de
Telefon: 089 28924921

Veranstaltungsort

NH Hotel
Friedrichstraße 96
10117 Berlin
www.nh-hotels.de

Anreise

Vom Hauptbahnhof Berlin

> S-Bahn S3 oder S5 oder S7 bis „Friedrichstraße“,
Ausgang „Unter den Linden“

Vom Flughafen Berlin-Tegel

> TXL-Bus bis „Unter den Linden/Friedrichstraße“

Vom Flughafen Berlin-Schönefeld

> S-Bahn S9 Richtung Westkreuz bis „Friedrichstraße“,
Ausgang „Unter den Linden“

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise!

Kontakt und Information

Haben Sie Fragen? Wünschen Sie weitere Informationen?
Wir geben Ihnen gerne Auskunft!

Geschäftsstelle Kompetenznetz Adipositas
Dr. Christina Holzapfel (wiss. Geschäftsführerin)
Technische Universität München
Uptown München Campus D
Georg-Brauchle Ring 60/62, 80992 München
Email: christina.holzapfel@tum.de
Homepage: www.kompetenznetz-adipositas.de

Sprecher

Prof. Dr. med. Hans Hauner
Lehrstuhl für Ernährungsmedizin Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München
Uptown München Campus D
Georg-Brauchle Ring 60/62
80992 München

Prof. Dr. med. Manfred J. Müller
Institut für Humanernährung und Lebensmittelkunde
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Düsternbrooker Weg 17
24105 Kiel

www.kompetenznetz-adipositas.de